

Kassel, 21.05.2007

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 07.05.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 26.04.2007 ordnungsgemäß einberufene 12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

27. **Gesamtkonzept Zusammenlegung Hessenkolleg und Abendschule**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.486 -

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am 02.05.2007 nicht behandelt.

30. **Ausdehnung der Brötchentaste in der Innenstadt**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.493 -

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.05.2007 nicht behandelt.

32. **Grundstückserwerb und Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.467 -

Die für den 07.05.2007 vorgesehene Sitzung des Grundstücksausschusses fand nicht statt.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt bekannt, dass gemäß des Stadtverordnetenbeschlusses vom 26.02.2007 die nachfolgenden Tagesordnungspunkte wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

9. **Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet**

Antrag vom 24.11.06 u. geänderter Antrag vom 26.03.07 der CDU-Fraktion
- 101.16.339 -

und

10. **Grundsatzentscheidung „Langes Feld“**

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.419 -

Stadtverordneter Decker beantragt für die SPD-Fraktion Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag betr. Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag der SPD-Fraktion betr. Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel wird **zugestimmt**.

(siehe Seite 15 ff. der Niederschrift)

Stadtverordneter Dr. Behschad beantragt für die CDU-Fraktion Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag betr. Nutzungskonzept Südflügel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: -
den

Beschluss

Die Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Nutzungskonzept Südflügel wird **abgelehnt**.

Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer beantragt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG,
Tagesordnungspunkt

31. **Aufbau eines Zentrums Lebensbegleitenden Lernens (ZLL) in der
Region Kassel**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.494 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, FDP

Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf
Übernahme des Tagesordnungspunktes

31. **Aufbau eines Zentrums Lebensbegleitenden Lernens (ZLL)
in der Region Kassel**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.494 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt den Beschluss der gemeinsamen Sitzung der
Ortsbeiräte Niederzwehren und Oberzwehren vom 17. April 2007 betr.
Gewerbegebiet Langes Feld bekannt.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 102.16.144 bis Nr. 102.16.161 sind abgehandelt.

Die Frage Nr. 102.16.150 wird auf Wunsch der Fragestellerin und Nr. 102.16.162 bis Nr. 102.16.166 werden gem. § 13, 1 GO der Stadtverordnetenversammlung für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 04. Juni 2007 vorgemerkt.

4. Ortsbeiräte

Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel
- 101.16.287 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die bisherige Zahl der Ortsbeiräte beibehalten wird und Möglichkeiten geprüft werden, wie deren Kompetenzen erweitert werden können.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordnete Rüschemdorf für die Fraktion Grüne nachfolgenden Änderungsantrag ein.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

(...)

Dies schließt eine Zusammenlegung von Ortsbeiräten nicht aus soweit dies **einstimmig im Ortsbeirat** gewünscht wird.

(...)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Grüne zum Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel betr. Ortsbeiräte, -101.16.287-, wird **abgelehnt**.

Im Verlauf der weiteren Diskussion bringt Stadtverordneter Dr. Hoppe für die Fraktionen der SPD und CDU nachfolgenden gemeinsamen Änderungsantrag ein.

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und CDU**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

dass die bisherige Zahl der Ortsbeiräte beibehalten wird und Möglichkeiten geprüft werden, wie deren Kompetenzen erweitert werden können.

Dies schließt eine Zusammenlegung von Ortsbeiräten nicht aus soweit dies dort ausdrücklich gewünscht wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU

Ablehnung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner
Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und CDU zum Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel, betr. Ortsbeiräte, -101.16.287-, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und CDU geänderter Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die bisherige Zahl der Ortsbeiräte beibehalten wird und Möglichkeiten geprüft werden, wie deren Kompetenzen erweitert werden können.

Dies schließt eine Zusammenlegung von Ortsbeiräten nicht aus soweit dies dort ausdrücklich gewünscht wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: Grüne
den

Beschluss

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und CDU geänderten Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel, betr. Ortsbeiräte, -101.16.287-, wird **zugestimmt**.

5. City-Management

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.295 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein City-Management einzurichten. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

1. Ansiedlung: Die Ansiedlung des City-Managements erfolgt unter dem Dach von kassel-tourist. Fragen des Marketings stehen im Vordergrund, weshalb eine deutliche Nähe zum Bereich des Veranstaltungsmanagements von kassel-tourist. gegeben ist.
2. Kompetenz: Die Aufgabe des City-Managers wird detailliert beschrieben. Dabei sind insbesondere die Kompetenzen zum Ordnungsamt zu klären.
3. Aufgaben: Die Aufgaben des City-Managers bestehen vorrangig in der Koordination aller in der Innenstadt tätigen Akteure, also Kaufleute, Anwohner usw.. Dabei hat er insbesondere terminliche oder örtliche Überschneidungen von Veranstaltungen zu verhindern. Außerdem ist er für die Umsetzung des Innenstadt-Leitbildes zuständig; damit wird sichergestellt, dass die durch und aufgrund des Leitbildes ergangenen Entscheidungen auch tatsächlich beachtet und mit Leben gefüllt werden.
4. Finanzierung: Die Finanzierung erfolgt durch eine Zusammenarbeit mit Privaten. Dabei sind vor allem Gewerbe und Banken einzubinden. Die Stadt soll sich auf die Zurverfügungstellung von Infrastruktur beschränken.

Stadtverordneter Miles-Paul, Fraktion Grüne, und Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, beantragen Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen bzw. in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Grüne und der FDP-Fraktion auf Überweisung des Tagesordnungspunktes

5. City-Management

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.16.295 -

in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wird **zugestimmt**.

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

6. Stadtführer für Menschen mit Behinderung

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.296 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Stadtplan für seh-, hör- und mobilitätsbehinderte Menschen zu erstellen. Dieser Stadtplan soll sich sowohl an Touristen wie an Einheimische richten und Blinden wichtige Routen in der Stadt beschreiben, Rollstuhlfahrer über barrierefreie Hotels, Gaststätten und Kinos informieren sowie Hörgeschädigten vermitteln, welche öffentlichen Einrichtungen über Höranlagen verfügen.

Stadtverordneter Lippert beantragt für die FDP-Fraktion Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der FDP-Fraktion auf Überweisung des Tagesordnungspunktes

6. Stadtführer für Menschen mit Behinderung

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.296 -

in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Stadtführer für Menschen mit Behinderung, -101.16.296-, wird **zugestimmt**.

7. Einrichtung eines Familienkompetenzzentrums

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.303 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob, wann und in welchem Stadtteil es möglich ist, ein Familienkompetenzzentrum einzurichten.
Kernstück hierfür sollte eine Kindertagesstätte sein.

Folgende Angebote sollen in einem Familienkompetenzzentrum enthalten sein

- Betreuung von 0-12 Jahre, in Zusammenarbeit mit Hort
- flexible Öffnungszeiten
- eine gute Kooperation zwischen Kita-Schule
- Freizeitaktivitäten und Schnupperkurse, für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit, z.B. Sportvereinen. Musikschulen, Theater usw.
- Förderung von besonders begabten Kindern
- Sprachförderung von Eltern und Kindern
- Mittagstisch
- Betreuung für Integrationskinder
- für Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen, z.B. bei Legasthenie u. Dyskalkulie, Ergo- u. Sprachtherapie, Spieltherapie u.ä.
- Babysittervermittlung
- Ferienspiele
- Kooperation mit externen Fachleuten, z.B. Kinderärzte, Therapeuten
- Hausaufgabenbetreuung
- Kurse und Workshops für Eltern zum Thema „Rund um die Familie“
- Krisenintervention in Zusammenarbeit mit Erziehungsberatungsstellen

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 31. Januar 2007 ein positives Votum abgegeben.

Im Rahmen der Diskussion bringt die Fraktion Kasseler Linke.ASG nachfolgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

1. Im ersten Satz ist „es möglich ist“ zu ergänzen durch „es **sinnvoll und möglich ist**“

Anzufügen sind die Absätze
2. **„Es soll ein zusätzliches Angebot sein, dessen Finanzierung durch Einstellung zusätzlicher Mittel im Haushalt abzusichern wäre.**
3. **Der Magistrat berichtet über das Ergebnis der Prüfung in der September-Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung.“**

Stadtverordnete Müller, Fraktion Grüne, beantragt über den Änderungsantrag satzweise abzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Satz 1 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Einrichtung eines Familienkompetenzzentrums, -101.16.303-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Satz 2 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Einrichtung eines Familienkompetenzzentrums, -101.16.303-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Satz 3 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Einrichtung eines Familienkompetenzzentrums, -101.16.303-, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob, wann und in welchem Stadtteil es möglich ist, ein Familienkompetenzzentrum einzurichten.
Kernstück hierfür sollte eine Kindertagesstätte sein.

Folgende Angebote sollen in einem Familienkompetenzzentrum enthalten sein

- Betreuung von 0-12 Jahre, in Zusammenarbeit mit Hort
- flexible Öffnungszeiten
- eine gute Kooperation zwischen Kita-Schule
- Freizeitaktivitäten und Schnupperkurse, für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit, z.B. Sportvereinen. Musikschulen, Theater usw.
- Förderung von besonders begabten Kindern
- Sprachförderung von Eltern und Kindern
- Mittagstisch
- Betreuung für Integrationskinder
- für Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen, z.B. bei Legasthenie u. Dyskalkulie, Ergo- u. Sprachtherapie, Spieltherapie u.ä.
- Babysittervermittlung
- Ferienspiele
- Kooperation mit externen Fachleuten, z.B. Kinderärzte, Therapeuten
- Hausaufgabenbetreuung
- Kurse und Workshops für Eltern zum Thema „Rund um die Familie“
- Krisenintervention in Zusammenarbeit mit Erziehungsberatungsstellen

Der Magistrat berichtet über das Ergebnis der Prüfung in der September-Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Einrichtung eines Familienkompetenzzentrums, -101.16.303-, wird **zugestimmt**.

8. Unterbindung des aggressiven Bettelns

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.336 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Kasseler Straßenordnung sowie alle entsprechenden kommunalen Vorschriften dahingehend zu überarbeiten, dass künftig alle Formen des aggressiven Bettelns mit Maßnahmen des Hessischen Gesetzes über Sicherheit und Ordnung unterbunden werden können.

Votum des Ausschusses für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung vom 18.01.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Unterbindung des aggressiven Bettelns, -101.16.336-, wird **abgelehnt**.

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden zur gemeinsamen Behandlung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

9. Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet

Antrag vom 24.11.06 u. geänderter Antrag vom 26.03.07 der CDU-Fraktion
- 101.16.339 -

Antrag vom 24.11.2006

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage bis zur Sommerpause 2007 vorzulegen.

Basis der Diskussion ist der mit Schreiben vom 26.03.2007 geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Langes Feld.

➤ Geänderter Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2007

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage bis zur Sommerpause 2007 vorzulegen.

Sofort nach erfolgtem Aufstellungsbeschluss sind als erstes die zu erwartenden Veränderungen der Lufthygiene und der Strömungsverhältnisse von einem unabhängigen Gutachter zu

untersuchen. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr sowie im Ortsbeirat Niederzwehren zeitnah Bericht zu erstatten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: -
Nicht Beteiligung: Stadtverordneter Völlerd
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2007 betr. Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet, -101.16.339-, wird **zugestimmt.**

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage vorzulegen.

Vor einem Aufstellungsbeschluss sollen die zu erwartenden Veränderungen der Lufthygiene und der Strömungsverhältnisse untersucht werden. Der Möglichkeit, das Projekt im Rahmen eines interkommunalen Gewerbegebietes zu entwickeln, soll nachgegangen werden.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 22.02.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD
Ablehnung: CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: Stadtverordnete Domes, Dr. Wilde-Stockmeyer
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet, -101.16.339-, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage bis zur Sommerpause 2007 vorzulegen.

Die Bebauung ist unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte, insbesondere hinsichtlich des Stadtklimas und vorrangig zur Ansiedlung großflächiger Unternehmen durchzuführen.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 22.02.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FPD

Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet, - 101.16.339-, wird **abgelehnt**.

10. Grundsatzentscheidung "Langes Feld"

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.419 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, vorbereitende planerische Untersuchungen zur möglichen Entwicklung des Langen Feldes zu einem Gewerbegebiet an folgende Kriterien zu binden:

1. Es werden alle Initiativen zur Vorbereitung regionaler Lösungen gemeinsamer Flächenbevorratung und Flächenvermarktung ergriffen (interkommunale Gewerbegebiete, Gewerbeflächenpool, Brachflächenaufbereitung, etc.)
2. Die klimatischen Auswirkungen einer Bebauung für die Stadt Kassel werden untersucht und bewertet.
3. Die Ergebnisse der unter 2.) geforderten Untersuchungen werden vorgestellt und öffentlich diskutiert.
4. Ein Grundsatzbeschluss zur Entwicklung des Langen Feldes erfolgt erst nach Abwägung aller ökologischen und ökonomischen Vor- und Nachteile.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 22.02.2007: Ablehnung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Grüne betr. Grundsatzentscheidung "Langes Feld", -101.16.419-, wird **abgelehnt**.

10.1 Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.509 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich vor dem Hintergrund der derzeit laufenden Tarifauseinandersetzungen und der drohenden Auslagerung der T-Servicegesellschaften der Telekom mit allen gebotenen Mitteln für

den Erhalt des in Kassel ansässigen Call-Centers mit seinen rund 200 Arbeitsplätzen einzusetzen und die Landesregierung aufzufordern, ebenfalls gegen eine mögliche Auflösung oder Verlagerung dieses für Nordhessen wichtigen Dienstleistungszentrums beim Vorstand der Telekom einzutreten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel, -101.16.509-, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Selbert für die Fraktion Kasseler Linke.ASG nachfolgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Folgender Satz wird ergänzt:

„Die Stadt Kassel wird weiterhin aufgefordert, auf die öffentlichen Anteilseigner hinzuwirken, den bundesweiten Stellenabbau im Konzern und die Ausgliederung der Stellen in Niedrigtarifunternehmen zu unterlassen.

(Auf Antrag der CDU-Fraktion Unterbrechung der Sitzung von 21.36 Uhr bis 21.46 Uhr)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: -

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Erhalt Telekom-Call-Center in Kassel, -101.16.509-, wird **abgelehnt**.

11. Neubürgermappe für ältere Mitbürger

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.16.359 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. "Elftausend Kinder" Ausstellung und Gedenkfeier im Kulturbahnhof Kassel

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Fraktionslosen

- 101.16.376 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Änderung der Winterdienstsatzung

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.383 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Erläuterung von Straßennamen

Antrag des Stadtverordneten Häfner, FWG

- 101.16.390 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Unterrichtsgarantie Plus

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.391 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

- 16. Signalisierung der Kreuzung Ludwig-Mond-/Sternbergstraße**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.392 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Kosten für Sozialbestattungen bzw. Ehrengräber**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.401 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 18. Karlshospital**
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.424 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

- 19. Leitlinien des Deutschen Städtetages für energieeffizientes Bauen**
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.423 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. dafür Sorge zu tragen, dass bei städtischen Maßnahmen die folgenden Leitlinien für energieeffizientes Bauen des Deutschen Städtetages

**„Energieleitlinien - Planungsanweisungen“,
Hinweise zum kommunalen Energiemanagement, Arbeitskreis
Energieeinsparung des
Deutschen Städtetages, Ausgabe 10, März 2003**

grundsätzlich angewendet werden.

2. auf die VertreterInnen der städtischen Eigenbetriebe und der städtischen Gesellschaften hinzuwirken, gleichermaßen zu verfahren.

Votum des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 27.03.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Grüne betr. Leitlinien des Deutschen Städtetages für energieeffizientes Bauen, -101.16.423-, wird **zugestimmt**.

20. Familienparkplätze Antrag der FDP-Fraktion - 101.16.441 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, **versuchsweise** auf **einem** städtischen Parkplatz in Kassel **einen** Familienparkplatz auszuweisen.

Dieser Parkplatz soll **in etwa** die Breite eines Schwerbehinderten-Parkplatzes haben.

Der Magistrat soll über das Ergebnis des Versuchs gegen Ende des Jahres 2007 berichten.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 03.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Familienparkplätze, -101.16.441-, wird **zugestimmt**.

21. Teilnahme der Stadt am dena-Modellvorhaben "Niedrigenergiehaus im Bestand 2007"

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.444 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und wie die Teilnahme der Stadt bzw. eines Unternehmens in kommunaler Trägerschaft am dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand 2007“ ermöglicht werden kann.

Es sollen dabei sowohl das Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus in Schulen“ wie auch das Modellvorhaben „EnEV-Neubau – 50 %“ berücksichtigt werden.

Votum des Ausschusses für Umwelt und Energie vom 27.03.2007:

Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Grüne betr. Teilnahme der Stadt am dena-Modellvorhaben "Niedrigenergiehaus im Bestand 2007", -101.16.444 -, wird **zugestimmt**.

- 22. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes für einen Teil des Weges an der Danziger Straße, Gemarkung Wehlheiden, Flur 8, Flurstück 32/7 teilweise**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.455 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der auf dem beigefügten Lageplan gelb markiert dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche eines Teils des Weges an der Danziger Straße in der Gemarkung Wehlheiden, Flur 8, Flurstück 32/7 teilweise, für jeglichen Verkehr wird zugestimmt. Ein Verkehrsbedürfnis für die zuvor genannte Fläche besteht nicht mehr. Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes vom 09.10.1962 ist einzuleiten.“

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 03.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes für einen Teil des Weges an der Danziger Straße, Gemarkung Wehlheiden, Flur 8, Flurstück 32/7 teilweise, -101.16.455-, wird **zugestimmt**.

- 23. Zusätzlicher Schulkindbetreuungsbedarf**
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.457 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir fordern den Magistrat auf, dass der jetzt bekannt gewordene Bedarf an 6 - 7 Hortgruppen zum Schuljahr 07/08 abgedeckt wird.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 17. April 2007 ein positives Votum abgegeben.

**Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 02.05.2007:
Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Grüne betr. Zusätzlicher Schulkindbetreuungsbedarf, -101.16.457-, wird **zugestimmt**.

24. Radroutenprogramm in Kassel bis Ende 2010 fertig stellen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und Grüne
- 101.16.459 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, bis Ende 2010 das bereits seit Anfang der 90er Jahre laufende Radroutenprogramm in Kassel fertig zu stellen. Für den Bereich des ICE-Bahnhofs wird gesondert nach einer Lösung gesucht. Zudem sollen die bereits bestehenden Routen, wo dies nötig ist, saniert und besser ausgeschildert werden. Für diese Maßnahmen sind die nötigen Mittel in den nächsten Jahren im Haushalt bereit zu stellen. Der Arbeitskreis Radverkehr (Radlerrunde) soll bei den Planungen konsequent beteiligt werden. Der Magistrat soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr jährlich über den Fortgang der Arbeiten und die noch ausstehenden Tätigkeiten zur Erreichung dieses Zieles berichten.

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 25.04.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und Grüne betr.
Radroutenprogramm in Kassel bis Ende 2010 fertig stellen, -101.16.459-,
wird **zugestimmt**.

- 25. Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG)
Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen
für unter Dreijährige in Kindertagesstätten und in Kindertagespflege
Hier: Änderung der Platzausbaustufen**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.461 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushalts durch die
Kommunalaufsicht wird der Beschluss Nr. 1758 vom 20.02.2006 unter Nr. 2
(Ausbaustufen) wie folgt geändert:

Ausgehend von einem ermittelten Betreuungsbedarf von 1.066 Plätzen für
unter Dreijährige werden vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen
Haushaltsmittel die Ausbaustufen wie folgt festgelegt:

In 2007	=	80 geförderte neue Plätze
In 2008	=	80 geförderte neue Plätze
In 2009	=	160 geförderte neue Plätze
In 2010	=	113 geförderte neue Plätze
Zwischensumme 1		
	=	433 geförderte neue Plätze
zuzüglich	=	333 bestehende geförderte Plätze
Zwischensumme 2		
		766 geförderte Betreuungsplätze in Gruppen
zuzüglich	=	300 Tagespflegeplätze (zurzeit 262 bestehende Plätze)
Summe	=	1066 Betreuungsplätze

Die Betreuungsplätze in Gruppen werden in städtischen Einrichtungen und von
freien Trägern vorgehalten und eingerichtet.

Nr. 5 des Beschlusses von 20.02.2006 entfällt. Alle übrigen Beschlussteile gelten unverändert fort.“

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Im Beschlusstext der Magistratsvorlage sind die letzten zwei Sätze („Nr. 5 des Beschlusses vom 20.02.2006 entfällt. Alle übrigen Beschlussteile gelten unverändert fort.“) zu streichen und dafür wird folgender Satz neu eingefügt.

„Nr. 5 des Beschlusses vom 20.02.2006 wird bezogen auf die Anzahl der Plätze entsprechend ergänzt.“

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 25.04.2007: Zustimmung

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 02.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in Kindertagesstätten und in Kindertagespflege, Hier: Änderung der Platzausbautufen, -101.16.461-, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushalts durch die Kommunalaufsicht wird der Beschluss Nr. 1758 vom 20.02.2006 unter Nr. 2 (Ausbautufen) wie folgt geändert:

Ausgehend von einem ermittelten Betreuungsbedarf von 1.066 Plätzen für unter Dreijährige werden vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel die Ausbautufen wie folgt festgelegt:

In 2007	=	80 geförderte neue Plätze
In 2008	=	80 geförderte neue Plätze
In 2009	=	160 geförderte neue Plätze
In 2010	=	113 geförderte neue Plätze
Zwischensumme 1		
	=	433 geförderte neue Plätze
zuzüglich	=	333 bestehende geförderte Plätze
Zwischensumme 2		
		766 geförderte Betreuungsplätze in Gruppen
zuzüglich	=	300 Tagespflegeplätze (zurzeit 262 bestehende Plätze)
Summe	=	1066 Betreuungsplätze

Die Betreuungsplätze in Gruppen werden in städtischen Einrichtungen und von freien Trägern vorgehalten und eingerichtet.

Nr. 5 des Beschlusses vom 20.02.2006 wird bezogen auf die Anzahl der Plätze entsprechend ergänzt.“

Votum des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 25.04.2007: Zustimmung

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 02.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in Kindertagesstätten und in Kindertagespflege Hier: Änderung der Platzausbaustufen, -101.16.461-, wird **zugestimmt**.

26. Lehrbetrieb Werkstattgebäude Walter-Hecker-Schule
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.478 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das neue Werkstattgebäude auf dem Gelände der Walter-Hecker-Schule so rechtzeitig zu errichten, dass darin der Lehrbetrieb mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 aufgenommen werden kann.

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 02.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Lehrbetrieb Werkstattgebäude Walter-Hecker-Schule, -101.16.478-, wird **zugestimmt**.

- 27. Gesamtkonzept Zusammenlegung Hessenkolleg und Abendschule**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.486 -

Abgesetzt

- 28. Überquerungshilfe Kohlenstraße**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.489 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu **berichten**, ob im Rahmen der geplanten Baumaßnahme der KVG an den Bushaltestellen Kohlenstraße/Pettenkoferstraße zusätzliche Maßnahmen realisiert werden können, die eine Überquerung der Kohlenstraße für Fußgänger/innen in diesem Bereich sicherer machen.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 03.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: -
Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Überquerungshilfe Kohlenstraße, -101.16.489-, wird **zugestimmt**.

29. Parken rund um das Bundessozialgericht

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.492 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt **rechtlich zu prüfen, ob** die an den Graf-Bernadotte-Platz anschließenden Straßen teilweise zu Anwohnerparkzonen **erklärt werden können**.

Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 03.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer,
Stadtverordnete Aulepp-Wulff, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Parken rund um das Bundessozialgericht, -101.16.492-, wird **zugestimmt**.

30. Ausdehnung der Brötchentaste in der Innenstadt

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.493 -

Abgesetzt

31. Aufbau eines Zentrums Lebensbegleitenden Lernens (ZLL) in der Region Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.16.494 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, den Aufbau eines Zentrums Lebensbegleitenden Lernens (ZLL) unter dem Namen Hessencampus Kassel in der Region Kassel zu unterstützen und aktiv mit zu gestalten. In diesem ZLL sollen berufliche Schulen, Schulen für Erwachsene, Volkshochschule, die Universität Kassel, Bildungseinrichtungen der Kammern und Verbände und weitere öffentliche und private Bildungseinrichtungen der Region zusammen arbeiten, um als Bildungsdienstleister ein gemeinsames System lebensbegleitenden Lernens anzubieten. Ziele sind unter anderem:

- die Transparenz und die Abstimmung des Bildungsangebotes der Region Kassel,
- die Durchführung von Eignungsdiagnostiken,
- die personenorientierte und Kompetenzen fördernde Bildungsberatung,
- die Zertifizierung der von den Teilnehmer/-innen erworbenen (Teil-)Kompetenzen,
- die Stärkung vorhandener Bildungsgänge und die Initiierung bzw. Unterstützung neuer Angebote z. B. im Rahmen der regionalen Entwicklungscluster (Mobilität, dezentrale und erneuerbare Energien, Tourismus/Wellness/Gesundheit),
- die Akquise von Dritt- und Forschungsmitteln,
- die Förderung der Kooperation zwischen den einzelnen Anbietern und
- die Kooperation mit Politik und Wirtschaft.“

Votum des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 02.05.2007: Zustimmung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufbau eines Zentrums
Lebensbegleitenden Lernens (ZLL) in der Region Kassel, -101.16.494 -,
wird **zugestimmt**.

32. Grundstückserwerb und Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.16.467 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 21.57 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

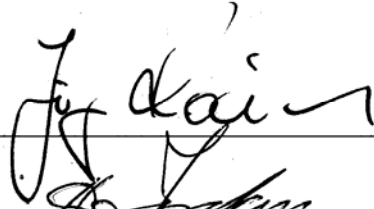
Elke Gast
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 12. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 07.05.2007, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher




Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



Helga Weber, Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter



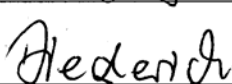
Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete




Wolfgang Decker, SPD
Stadtverordneter



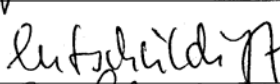
Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete



Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger, SPD
Fraktionsvorsitzender



Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete



Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter



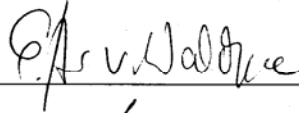
Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter



Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Stadtverordneter

entschuldigt

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Stadtverordnete



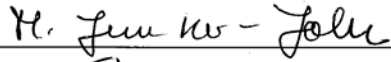
Dr. Bernd Hoppe, SPD
Stadtverordneter



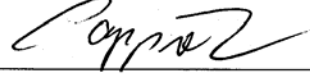
Gabriele Jakat, SPD
Stadtverordnete



Dr. Monika Junker-John, SPD
Stadtverordnete



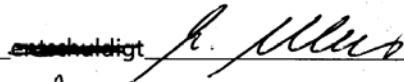
Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordnete



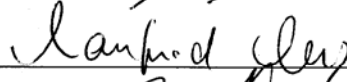
Peter Liebetrau, SPD
Stadtverordneter



Ernst Meil, SPD
Stadtverordneter

~~entschuldigt~~ 

Manfred Merz, SPD
Stadtverordneter



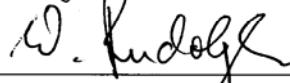
Lars Ramdohr, SPD
Stadtverordneter



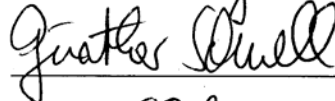
Heidi Reimann, SPD
Stadtverordnete



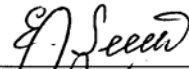
Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter



Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter



Elena Seewald, SPD
Stadtverordnete



Harry Völler, SPD
Stadtverordneter



Volker Zeidler, SPD
Stadtverordneter



Friedhelm Alster, CDU
Stadtverordneter



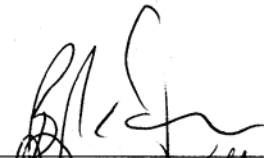
Michael Bathon, CDU
Stadtverordneter



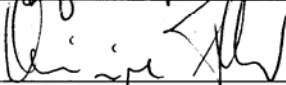
Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter



Bernd-Peter Doose, CDU
Stadtverordneter



Dominique Kalb, CDU
Stadtverordneter




Wolfram Kieselbach, CDU
Stadtverordneter



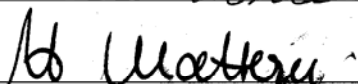
Stefan Kortmann, CDU
Stadtverordneter



Eva Kühne-Hörmann, CDU
Fraktionsvorsitzende



Heike Mattern, CDU
Stadtverordneter



Nicola Mütterthies, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt

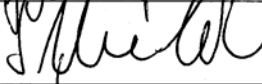
Dr. Michael von Rüden, CDU
Stadtverordneter

entschuldigt


Sandra Rudolph, CDU
Stadtverordneter




Bodo Schild, CDU
Stadtverordneter



Lutz Schmidt, CDU
Stadtverordneter



Alfons Spitzenberg, CDU
Stadtverordneter



Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Stadtverordneter



Donald Strube, CDU
Stadtverordneter



Johann Thießen, CDU
Stadtverordneter



Klaus Weschbach, CDU
Stadtverordneter



Dr. Norbert Wett, CDU
Stadtverordneter



Dieter Beig, Grüne
Stadtverordneter

entschuldigt

Wolfgang Friedrich, Grüne
Stadtverordneter

Wolfgang Friedrich

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Grüne
Stadtverordneter

Dr. van den Hoel

Anja Lipschik, Grüne
Stadtverordneter

Anja Lipschik

Nicole Maisch, Grüne
Stadtverordneter

Nicole Maisch

Ottmar Miles-Paul, Grüne
Stadtverordneter

Ottmar Miles Paul

Karin Müller, Grüne
Fraktionsvorsitzende

Karin Müller

Dr. Klaus Ostermann, Grüne
Stadtverordneter

Dr. Ostermann

Gernot Rönz, Grüne
Stadtverordneter

Gernot Rönz

Roswitha Rüschenhoff, parteilos
Stadtverordneter

Roswitha Rüschenhoff

Petra Aulepp-Wulff, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

Petra Aulepp

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

entschuldigt

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Fraktionsvorsitzender

N. Domes

Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

~~*Axel Selbert*~~

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

Dr. Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Stadtverordneter

Heidrun Goebel-Feußner

Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender

Frank Oberbrunner

Gisela Schmidt, FDP
Stadtverordneter

entschuldigt

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Bernd Häfner

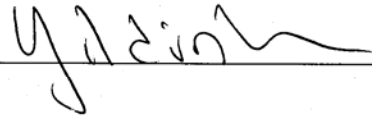
ANDRE LIPPERT (FDP)

Andre Lippert

Anwesenheitsliste zur 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.05.2007

Seite 4

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete



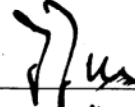
Ausländerbeirat

Kadri Eroglu,
Stellvertretender Vorsitzender des Ausländerbeirates

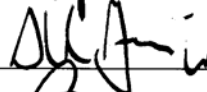


Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister



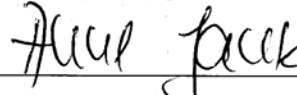
Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister



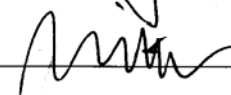
Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



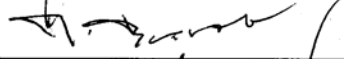
Anne Janz, Grüne
Stadträtin



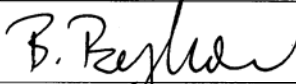
Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat



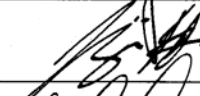
Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG
Ehrenamtlicher Stadtrat



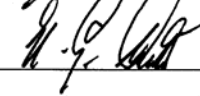
Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



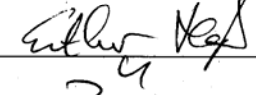
Jürgen Blutte, Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz-Gunter Drubel, FDP
Ehrenamtlicher Stadtrat



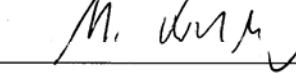
Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



Bärbel Hengst, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin



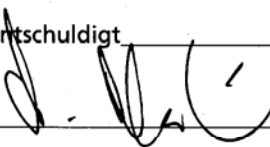
Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat



Anita Mahrt, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

entschuldigt

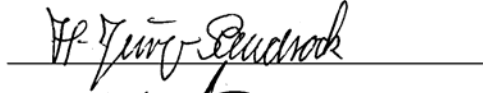
Annett Martin, Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin



Dirk-Ulrich Mende, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



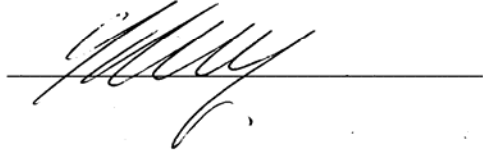
Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

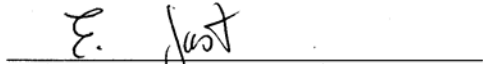


Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat



Schriftführung

Elke Gast,
Schriftführerin



Anja Koch,
Schriftführerin



Edith Schneider,
-16-

